

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 15 (1961)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

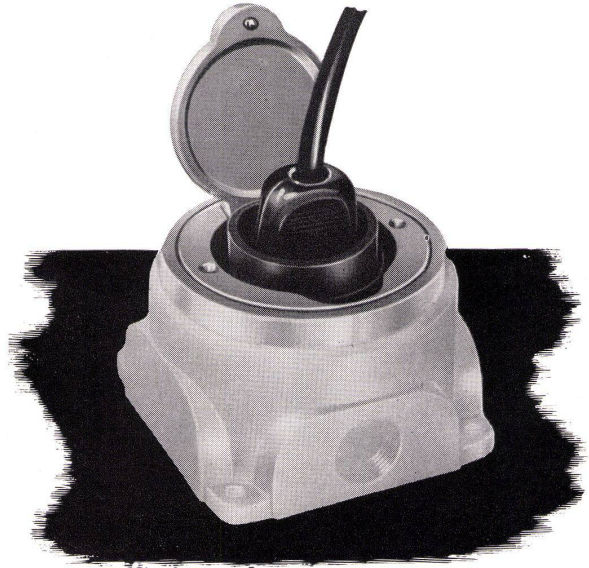
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



zum Einbau von
Feller-Steckdosen No 82003 c

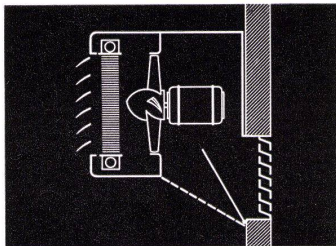
OSKAR WOERTZ *Basel*
TEL. (061) 34 55 50

Regulierbare Bodendose mit Klappdeckel

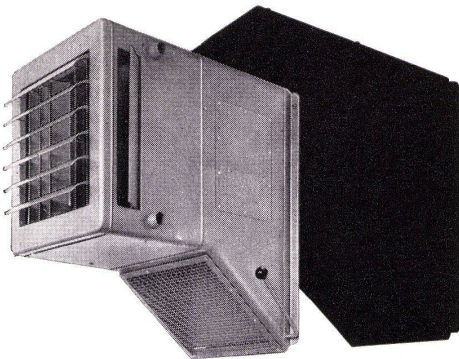


Beim Öffnen des Klappdeckels steigt eine Gummimanschette selbsttätig über das Bodenniveau empor und verhindert das Eindringen von Putzwasser und Schmutz

Gabner VSG



Orion-Luftheizapparate

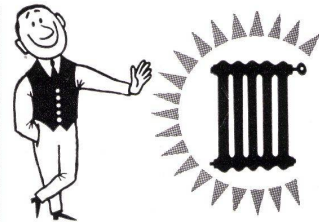


Zum Anschluss an alle gebräuchlichen Heizungssysteme. Hochwertiges Luftheizerelement aus Kupferrohren mit Aluminiumlamellen. Leistungsfähiger, geräuscharmer Ventilator. Das Heizgerät der Zukunft für die verschiedensten Verwendungszwecke.



Orion-Werke AG. Zürich
Hardturmstrasse 185, Telefon (051) 421600

Mehr Wärme — weniger Brennstoff



**EMB-
UMWÄLZPUMPEN**

für Zentralheizungen



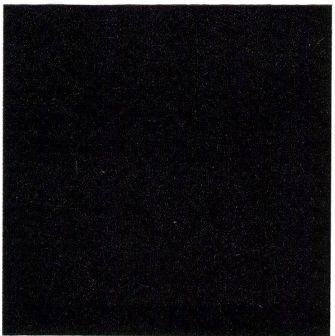
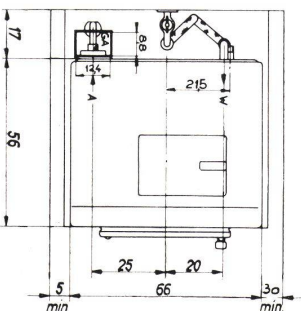
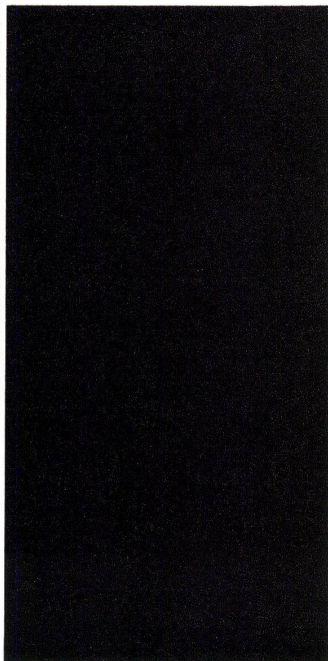
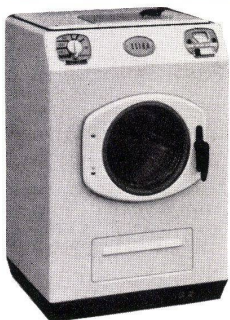
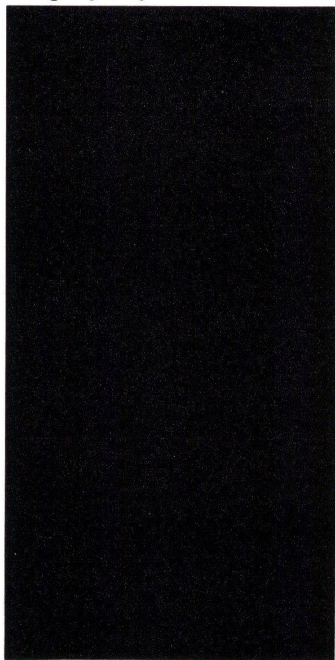
EMB Elektromotorenbau AG
Birsfelden
Tel. 061 / 4118 50

Vollautomat E8/G8 für 5 Kg Trockenwäsche
In Tausenden von Mehrfamilienhäusern bewährt
Wäscht besonders sauber, schonend und sparsam
Drucktasten-Schaltung mit 3-fach Thermostat
Stopzeiger/Schongang Individuelle Programme
1 Jahr Garantie
Thermoelekt. Steuerung Service-Organisation
Schweizer Fabrikat SEV-geprüft Radiostörerschutz
Trommel/Bottich: Chromnickelstahl 18/8
Entleerung: in Siphon oder in Badewanne/Spültrog
Laugenpumpe mit Filter

Tür-Verriegelung mit Sicherheitsvorrichtung
Motorschutzschalter und Trockengangschutz

E8: Gesamtanschlusswert 7,7 KW, Anschluss in Drehstromausführung 380/220 V
Gewicht: ca. 144 kg
G8: Anschluss: Drehstrom 3x380 V oder Wechselstrom 1x220 V
Anschlusswert 0,4 KW
Wasseranschluss 1/2" Abstellhahn 3/4" Aussen-gewinde
Gasanschlusswert 1,8cm 3/4" mit 1,2" Anschluss
Druckreduzierventil eingebaut, Gewicht: ca. 148 kg

ELIDA



Primus-Elida AG.
Bottmingerstrasse 70
Telephon 061/38 66 00
Binningen bei Basel

Die Entwicklung der Klima-Anlagen in Amerika

Von unserem New Yorker Korrespondenten

Stete Zunahme der Klima-Anlagen

Klima-Anlagen sind begreiflicher Weise im Süden der USA besonders verbreitet. Insgesamt aber sind nur etwa 5 bis 8 Prozent der Privathäuser mit Klima-Anlagen versehen. In den letzten drei Jahren wurden jedoch sehr viele Anlagen eingerichtet, und in absehbarer Zeit sollen 50 Prozent aller neugebauten Häuser mit Klima-Anlagen versehen sein.

In Privathäusern hat sich die Klimatisierung relativ langsam durchgesetzt, teils aus Preisgründen, teils aus Scheu vor dem Ungewohnten. Ich erinnere mich, wie in den späten dreißiger Jahren auf Long Island eine Reihe neuer Einfamilienhäuser vom Baumeister mit Klima-Anlagen versehen wurden. Sie standen Monate lang leer und waren nur schwer zu verkaufen. Die neuen Käufer hatten kein Vertrauen zu der neuartigen Einrichtung, die ja gleichzeitig die Heizung der Räume im Winter besorgt.

Das hat sich inzwischen gründlich geändert. Man trachtet immer mehr danach, Klima-Anlagen für das ganze Haus zum voraus einzubauen. Für Altbauten kommen Raumklima- oder Teilklimageräte in Betracht. Diese Klima-Einheiten sind als einfache Belüftungstruhen oder als Klima-Einheiten mit geschlossenem Kältekreislauf käuflich. Sie werden an geeigneten Stellen aufgestellt, zum Beispiel in Fensternischen.

Es ist wichtig, daß der Unterschied der gekühlten Räume gegenüber der Außentemperatur nicht zu groß ist. Ein Unterschied von 10° Celsius wird als sehr wohltuend empfunden. Für viele Heime ist die Luftkühlung heute noch zu teuer. Das wird sich zweifellos ändern, sobald die Herstellungstechnik der Klima-Anlagen mehr auf den Massenkonsum Rücksicht nimmt. Die mit der Luftkühlung verbundene gleichzeitige Regulierung der Luftfeuchtigkeit in den bewohnten Räumen bedeutet einen weiteren sanitären Fortschritt, der allerdings nur technisch orientierten Personen bewußt wird.

Klima-Anlagen schützen das Leben

Es ist längst bekannt, daß während der Hitzewellen mehr Todesfälle nach chirurgischen Eingriffen erfolgen als bei kühlem Wetter und daß die dabei beobachteten Symptome denen eines Hitzschlags ähnlich waren. So bestand eine Zeitlang die Tendenz, Operationen soweit möglich auf Tage mit kühlerem Wetter zu verlegen.

Nachdem nun die Krankenhäuser luftgekühlte Räume besitzen, ist diese zeitraubende Vorsichtsmaßnahme nicht mehr nötig. Namentlich Operationsräume wurden mit Klima-Anlagen ausgestattet; aber auch Krankenzimmer werden immer mehr luftgekühlt.

Die Anlagen haben sich besonders in Abteilungen für frühgeborene Kinder und in Säuglingsabteilungen

bewährt. Aber nicht nur die Kranken empfinden die Klimatisierung als einen großen Fortschritt und eine Erleichterung; die operierenden Ärzte und die Krankenschwestern können in luftgekühlten Operationsräumen viel besser und ausdauernder arbeiten.

Erhöhung der Produktion durch Klima-Anlagen

Eine Steigerung des Geschäftsumsatzes um mehr als ein Drittel wurde von Warenhäusern, Restaurants, Friseurläden usw. seit dem Einbau einer Luftkühlungsanlage gemeldet. Der an heißen Tagen oft etwas hitzige Verkehr zwischen Käufer und Verkäufer spielt sich in der ruhigen, kühlen Atmosphäre in viel freundlicherer Form ab.

Die Produktion in Fabriken wird durch Klima-Anlagen nachweisbar erhöht. Statistische Ziffern lassen erkennen, daß bei einer Innentemperatur von 29° C die durchschnittliche Arbeitsfähigkeit um 10 Prozent abnimmt; bei 32° C besteht eine Verminderung der Arbeitsfähigkeit um 22 Prozent, und bei 35° C ist die Arbeitsfähigkeit um 38 Prozent reduziert.

Die Büros der großen Lebensversicherungsgesellschaften besaßen die ersten luftgekühlten Arbeitsräume. Die sachverständigen Kenner der menschlichen Gesundheit erwarten offenbar von dieser Einrichtung für ihre Angestellten und damit indirekt für ihre Geschäftsführung Vorteile. Die Arbeitsleistung in allen luftgekühlten Betrieben wird offensichtlich gehoben. Die meisten Angestellten, die sich tagsüber in luftgekühlten Räumen aufhalten, sind mit der Neuerung überaus zufrieden.

Keine gesundheitlichen Schäden durch Luftkühlung

Nur wenige Menschen empfinden die Luftkühlung als unangenehm. Es sind dies hauptsächlich Personen, die gegen Zugluft empfindlich sind und zu Rheumatismus oder Neuralgien neigen. Es ist aber nur eine Frage der technischen Vervollkommnung, daß die Öffnungen für kalte Luft an der Decke oder an den Wänden auf eine solche Weise angebracht werden, daß niemand im Raum irgendwelche Zugluft verspüren kann.

Anfangs wurden bei der Anlage der Klima-Einheiten in dieser Hinsicht zweifellos Fehler begangen. Sie sollten aber jetzt durchwegs ausgemerzt sein. So ist es begreiflich, daß die Mehrzahl der Angestellten oder der Hausbewohner ihre Tätigkeit in einem luftgekühlten Raum während heißer Sommertage als eine wirkliche Wohltat betrachtet. Etwa die Hälfte der Besitzer von Teilklimageräten oder -möbeln kaufen ihre Einrichtungen an den heißesten Tagen des Sommers. Die Geschäfte beklagen sich aber darüber, daß das Wetter in so hohem Maße die Einkäufe bedingt.

Offenbar können sich viele Menschen nicht mit dem Gedanken vertraut machen, daß es eines Tages in der heißen Jahreszeit heiß werden wird. Wenn aber wirklich eine Hitzewelle eintritt, so findet ein solcher Ansturm auf die Geschäfte statt,